



INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP

Inhalt

Trotz der vielfältigen Erscheinungsformen des Phänomens der Radikalisierung wird der Begriff heute doch weitgehend als Synonym für eine Form ideologischen Extremismus verwendet, welche aufgrund von Gewaltakten von Terrorgruppen wie dem «Islamischen Staat» mit dem Islam in Verbindung gebracht wird. Muslime in der Schweiz und weltweit verurteilen die Gewaltakte, welche im Namen des Islams begangen werden. Radikalisierungstendenzen bei jungen Menschen stellen Behörden, Schulen wie auch die betroffenen Familienangehörigen gleichermaßen vor Herausforderungen. Massnahmen für längerfristige Präventionsmöglichkeiten und den Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für terroristische Propaganda interessieren, werden sowohl von Seiten von Fachstellen und Behörden als auch von Seiten muslimischer Vereine besprochen und erarbeitet.

Inputreferate

- Judith Bühler, Gesamtleitung des Vereins JASS, Fachfrau für Social Media
- Thomas Heyn, Leiter der Integrationsförderung Winterthur, Mitglied der Kerngruppe Extremismus und Gewaltprävention
- Yulduz Khikmetullaeva, Vorstandsmitglied bei DIGO
- Asmaa Dehbi, Verein Ummah - SwissMuslimStories

Ort

Wil, Rosenstrasse 45, albanische Moschee

Teilnahme

Kostenfrei. Anmeldung erforderlich (beschränkte Platzzahl): [Online-Formular](#)

Kontaktpersonen

Andreas Tunger-Zanetti – andreas.tunger@unifr.ch
Gezim Fetai – gezim.fetai@gmail.com

Unterstützt durch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Migration SEM

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB